

# NEUENHEIMER NACHRICHTEN

AUSGABE NR. 77

★ NH ★

AUGUST

2023

SEPTEMBER

DRUCKEN. PLOTTEN. ZAUBERN.  
VON A BIS Z. VON S BIS XXL.

# PRINT IT!



- Digital- und Offsetdruck
- Copyshops
- Buchbinderei
- Mediengestaltung
- Digitale Dienstleistungen

- Logistik und Fulfillment
- CAD Plot- und Scanservice
- Digitalisierung von Akten
- Werbetechnik und Montage
- Fahrzeugbeklebung



Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer,  
liebe Freunde unseres Stadtteils,

**N**un sind sie wieder da, die langen Sommerferien. Wer hier bleibt, genießt den Sommer in Heidelberg, wenn die Straßen leerer sind, alles etwas ruhiger zugeht. Manch einer geht dann, träumend im Liegestuhl, auf Gedankenreise. So, wie unser Interviewgast Ellen Ertelt, eine Neuenheimerin, die Ende Juni ihr erstes Buch, einen richtigen Sommerroman mit dem Titel: „Leih mir Dein Herz für immer“, veröffentlicht hat. Sie allerdings kann nur Gedankenreisen unternehmen, da sie an einer schweren Erkrankung, dem Fatigue-Syndrom (ME/CFS) leidet, die sie daran hindert, aktiv zu wandern oder spazieren zu gehen. Sehr eindrucksvoll schildert sie ihre Beweggründe trotz oder vielleicht auch wegen ihrer Erkrankung ein Buch zu schreiben.

3

Außerdem haben wir natürlich wieder Lesetipps für Sie, Sie erfahren, wo im August noch „Carnival“ gefeiert wird, und wir können Ihnen eine Radtour vorschlagen, die Sie noch in den Ferien unternehmen können. Wie Sie sicherlich der RNZ entnommen haben, hatten wir im Mai hohen Besuch in Heidelberg: Königin Silvia wurde zur Ehrenbürgerin der Stadt Heidelberg ernannt. Natürlich sind die Neuenheimer Nachrichten quasi dabei gewesen. Lesen Sie den Beitrag von Ilona Linninger, die auch schon beim Besuch von Prinz William und Kate zugegen war und darüber berichtet hatte.

Ihnen allen wünschen wir einen schönen Sommer, wo immer Sie diesen auch verbringen mögen.

Zu guter Letzt: Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen die Inserenten in unserem Magazin, die es mit ihrer Werbeanzeige ermöglichen, dass Sie dieses Magazin kostenlos mitnehmen können. Ihnen danken wir ganz besonders für die Anzeigenschaltung.

*Bärbel Hufen-Fischer*



Foto: Christian Föhr

3  
EDITORIAL

6  
STADTTEILVEREIN  
○○○○○○  
NEUIGKEITEN / INFORMATIONEN

10<sup>-21</sup>  
AUS DEM STADTTEIL  
○○○○○○  
KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

24<sup>-25</sup>  
VOR DEM START  
○○○○○○

27<sup>-36</sup>  
INTERVIEW  
○○○○○○  
ELLEN ERTELT

34  
IMPRESSUM  
○○○○○○

37<sup>-43</sup>  
AUS DEM STADTTEIL  
○○○○○○  
VERANSTALTUNGEN / KINO / KINDER / SPORT / KULTUR / POLITIK

46  
AUGEN AUF IN NEUENHEIM  
○○○○○○  
BILDERRÄTSEL

# NEUES AUS DEM STADTTEIL

Ja, was gibt es Neues in unserem Stadtteil? Am 18. Juli fand die Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins statt, und es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Geblieben sind die beiden Vorsitzenden Andreas Knorn und Joachim von der Linde, sowie der Schatzmeister Bernd Heinsteins. Gewechselt hat der Posten der Schriftführerin. Nach achtjähriger Tätigkeit als Schriftführerin bin ich nicht mehr angetreten. Florian Schlüter ist mein Nachfolger.

Als Beiräte wurden gewählt: Niklas Eulentrop, Christian Föhr, Philipp Hellmann, Albert Maul und Yannick Wendt.

Alles Gute und gutes Gelingen von dieser Seite aus. Näheres über unseren neuen Vorstand erfahren Sie im nächsten Heft.

- 6 Was gab es sonst noch? Die Vorbereitungen fürs Fischerfest, das wieder an drei Tagen stattfinden wird – von Samstag, 02. September, bis zum Montag, 04. September – laufen auf Hochtouren. Die Flohmarktstände waren wieder heiß begehrt. Restplätze, sofern vorhanden, werden am 30. August noch vergeben. Persönliche Anmeldung erforderlich!

Am Freitag vor dem Fischerfest findet traditionsgemäß die Marktplatzerenade statt. In diesem Jahr spielt das Trio „Belle Epoque“ leichte Klassik. Freuen Sie sich darauf!

Am Samstag wird dann das Fischerfest um 18 Uhr mit dem Fanfarenzug der Kurpfälzer Trabanten offiziell eröffnet. Es wird Musik von „Sunny and the Jokebox“ gegeben, die schon häufiger in Neuenheim zu Gast waren. Sonntags lässt es sich etwas gemütlicher an. So spielen am Abend

die „Nordakas“, am Montag wird „Ralph U.S.“ das Fest beenden.

Wir alle hoffen natürlich auf gutes Wetter! In der Geschäftswelt hat sich auch Neues ereignet. Das portugiesische Geschäft „beleza concept store“ in der Brückenstraße hatte am Tag der Dämmerlichter sein Pre-Opening und ist jetzt zu den normalen Öffnungszeiten erreichbar. Schräg gegenüber hat das neue Friseurgeschäft „Franchelli's Friseure“ eröffnet, nachdem „Glambox“ das Geschäft aufgegeben hatte und in der Ladenburger Straße hat im ehemaligen Chocami eine Schneiderei ihr Geschäft eröffnet. Allen neu hinzugekommenen Geschäftsleuten viel Erfolg! Es tut sich also was in Neuenheim! Auch am Neckar hat sich was getan. Mit Erstaunen haben wir am Wasserspielplatz eine neue Anlage zur Kenntnis genommen, die einen Ruheplatz für einen Erwachsenen und einen Picknickplatz für zwei bis vier kleine Kinder bietet. So, wie das Teil gebaut ist, dürfte es nicht billig gewesen sein. In Zeiten, in denen man zur Sparsamkeit aufruft und Ebbe in der Stadtkasse herrscht, halten wir eine solche Anlage, die nur für sehr wenige nutzbar ist, für ziemlich übertrieben.

Dafür spart die Stadt an anderer Stelle: Seit der Energiekrise im Winter ist die Beleuchtung unserer Kirche ausgeschaltet und soll auch (trotz LEDs und dadurch sehr niedrigen Stromverbrauch) nicht wieder angeschaltet werden. „Kleinvieh macht auch Mist“. Wenn ich da an alle die überflüssigen E-Roller denke und andere Errungenschaften, die alle vom Strom abhängen...



Inzwischen dürften auch die ersten Bewohner ins neue Katharina-Laboure-Seniorenheim eingezogen sein. Aus dem ehemaligen St. Hedwig mit einem schönen Grüngürtel uns Haus ist ein monströser Bau mit viel Stein außen herum geworden. Dazu noch Stellplätze für PKW, die sicherlich in einer Tiefgarage Platz gefunden hätten. Alles fein geplättelt und „schee sauber“! An die Hitze und die Nähe der Straße wurde hier wohl nicht gedacht. Wieder ein Beispiel von „Plattmachen und Versiegeln“!

Es ist nicht nachvollziehbar, wie eine solche Anlage genehmigt werden kann, wenn die Stadt Heidelberg sich andererseits europäische Modellstadt für Klimaneutralität nennt. Aber Papier ist ja geduldig.

Ihnen allen jetzt schöne Ferien, viele neue Erlebnisse und Eindrücke, wohin Sie auch reisen, und kommen Sie heil zurück!

*Bärbel Hufen-Fischer*

7



**70** JAHRE  
TIERGARTENBAD



[www.swhd.de](http://www.swhd.de)

# SOMMER SPORT FEST

**Am 23. Juli von 10 bis 18 Uhr  
im Tiergartenbad**

Gemeinsam feiern wir mit 20 Sportvereinen,  
Mitmachaktionen und Aufführungen und viel  
Spiel, Spaß und Musik.

Außerdem gibt's **50 % Rabatt**  
auf den Tageseintritt\*

\*Ausgenommen sind Geldwert- und Mehrfachkarten.



 **Sportkreis  
Heidelberg**

**stadtwerke  
heidelberg**   
bäder

APOTHEKERFAMILIE  
SEIT 1938

# WIR LIEBEN DA SEIN!

REISCHMANN APOTHEKE  
**Neuenheim**  
Brückenstraße 21  
69120 Heidelberg

 06221 409391  
 0157 35992704



Medikamente  
per WhatsApp?  
Kein Problem!



 **Reichmann**  
apotheke



 plus

 express

[reischmann-apotheke.de](https://reischmann-apotheke.de)

# EIN KÖNIGLICHER BESUCH

Am 26. Mai 2023 wurde Königin Silvia von Schweden die Ehrenbürgerwürde der Stadt Heidelberg verliehen.

Ich hatte die Ehre und die Freude, an dieser Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Die Verleihung fand im festlich geschmückten Rathaussaal statt.

In seiner Festrede ließ Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner das Leben der neuen Ehrenbürgerin, die 1943 in Heidelberg geboren wurde, Revue passieren. Im Alter von fünf Jahren wanderte sie mit ihren Eltern nach Brasilien aus, von wo die Familie 1957 zurückkehrte. Sie besuchte anschließend die Elisabeth-von-Thadden-Schule. 1963 machte sie in Düsseldorf Abitur, um anschließend das Sprachen- und Dolmetscher-Institut in München zu besuchen. Bei den Olympischen Sommerspielen 1972 lernte sie den schwedischen König Carl XVI. Gustav kennen.

10

In ihrer Regentschaft setzt sie sich besonders für benachteiligte und missbrauchte

Kinder ein, was durch die Gründung der World Childhood Foundation seinen besonderen Ausdruck fand. Durch diese Stiftung ist sie mit Heidelberg in besonderer Weise verbunden, denn hier wurde das zweite Childhouse in Deutschland 2019 gegründet; in dieser interdisziplinären Einrichtung finden missbrauchte Kinder und ihre Familien Hilfe.

In ihrer Dankesrede zeigte sich Königin Silvia sehr erfreut, dass ihre Heimatstadt ihr dieses Ehre zuteil werden lässt. Sie erzählte, dass sie von einer Nichte und einem Neffen begleitet wurde, die zum Teil noch in Heidelberg leben.

Sie betonte, dass sie nie den Kontakt zu Heidelberg verloren habe, sondern es oft mit ihrer Familie besucht. In der Vergangenheit galt der Besuch ihren Eltern, Walter Sommerlath und ihrer Mutter Alice Sommerlath-de Toledo, die lange in Neuenheim lebten. Die Königin entstammt einer Heidelberger Familie, ihre Großeltern



hatten auf der Brückenstrasse in Neuenheim ein Geschäft.

Ein weiterer Anknüpfungspunkt für sie sind die Spargel, die im königlichen Garten wachsen. Die Pflanzen bekam sie zur Hochzeit von einem Handschuhsheimer Bauern geschenkt. Sie werden von der Familie gehegt und gepflegt.

Nach dem offiziellen Teil gab es einen kleinen Empfang, bei dem ich die Freude hatte, mit der Königin persönlich zu sprechen. Ich konnte ihr erzählen, dass ich ihre

Eltern kannte und auch ihr selbst noch vor ihrer Verlobung mit dem König begegnet bin.

Es war eine angenehme Unterhaltung mit einer offenen und sympathischen Dame, die sehr interessiert zuhörte.

Es war für alle ein sehr beglückender Nachmittag, auf dem nicht nur ich persönliche Worte mit der schwedischen Königin wechseln konnte.

*Ilona Linninger*

## **CARNIVAL IM AUGUST**

Der August ist für viele Kinder der schönste Monat des Jahres – die Schule hat zu und die Freibäder sind offen. Für mich als Kind in den USA war August nicht deswegen besonders. Meine Schule machte schon Anfang Juni zu und ich wohnte auf einer Insel in einem kleinen See, worin ich den ganzen Sommer lang baden konnte. August war mein Lieblingsmonat, weil Carnival – unser jährliches Straßenfest – immer Mitte August stattfand. Dieses traditionelle Fest wurde von den Kindern und Jugendlichen der Straße für alle Bewohner organisiert und es machte immer riesig Spaß. Am Carnival-Wochenende war jedes Haus rappellvoll mit Familienmitgliedern von nah und fern. Manche mussten Zelte im Garten aufstellen, damit alle einen Schlafplatz hatten. Der Ablauf des Carnival-Tages stand schon seit über 100 Jahren fest und die Omas und Opas passten gut auf, dass alles genauso lief wie in ihrer Jugend. Eröffnet wurde Carnival mit einem Umzug – in einem Jahr auf der Straße, im nächsten auf dem See – bei dem etliche Familien Karnevalswagen oder -boote nach einem jährlich wechselnden Thema gestalteten und sich entsprechend verkleideten.

Es war immer wieder erstaunlich zu sehen, was für eine große Kreativität in unserer kleinen Nachbarschaft schlummerte. Unser Kanu wurde mal zu einem Kreuzfahrtschiff und eine andere Familie machte aus ihrem Schwimmdock eine Tanzfläche, komplett mit Disco-Kugel! Einmal stellte eine Großfamilie Schneewittchen und die 37 Zwerge dar, wobei die Oma als Schneewittchen verkleidet war und ihre Kinder und Enkel alle Schlafmützen trugen. Und als das Thema „Bücher“ war, war mein Vater mit langem Gewand, Heiligenschein und Fliegenklappe „Herr der Fliegen“, während ein Freund meiner Schwester sich als Mücke mit West-Nil-Fieber verkleidete, um „Der Tod auf dem Nil“ darzustellen. Wir gewannen fast immer den Preis für die „skurrilste Darbietung“.

Nach dem Umzug fingen die Wassersportwettbewerbe an, deren Reihenfolge auch seit Jahrzehnten feststand (und von den Alteingesessenen streng kontrolliert wurde). Es wurde in verschiedenen Altersklassen um die Wette geschwommen, gerudert und gepaddelt sowie gesprungen, wobei die Besten immer Medaillen bekamen. Diese wurden stolz den Fami-



12

lienältesten zum Aufbewahren gegeben. Mit so vielen angesteckten Medaillen erinnerte die Reihe von diesen Großeltern oft an Gruppenbilder von Generälen aus der UdSSR. Die Schneewittchen-Oma hatte natürlich immer die meisten von allen, weil ihre neun Kinder alle selber Kinder hatten.

Dazu gab es noch ungewöhnlichere Wettbewerbe. Beim sogenannten „Peanut Race“ wurden Erdnüsse kiloweise ins flache Wasser geschüttet und die Nichtschwimmer mussten so viele wie möglich mit dem Mund fangen und am Ufer aufhäufen. So wurden sie dafür belohnt, das Gesicht ins Wasser zu tauchen. Beim „Egg and Spoon“-Race mussten teilnehmende Schwimmer einen Löffel mit einem Ei darauf in den Mund stecken und dann 20m schwimmen, ohne das Ei zu verlieren.

Die lustigsten Wettkämpfe waren die Letzten: die sogenannte „Canoe Swamp“ und die „Greased Watermelon“. Beim

„Canoe Swamp“ befanden sich in jedem Kanu zwei Personen, eine hinten im Boot Sitzende mit einem Paddel und eine vorne mit einem Eimer. Ziel des Wettkampfs war es, Wasser in alle anderen Kanus zu schütten, sodass diese kenterten – ohne das eigene Kanu von anderen vollschütten zu lassen. Natürlich durfte auch kein Wasser vom eigenen Kanu ausgeschöpft werden, sonst hätte das Ganze ewig gedauert. Es war trotzdem immer ganz schön lang, da 15 bis 20 Kanu-Teams mitmachten, und halbvolle Kanus sehr schwer zu lenken sind. Das letzte nicht gekenterte Kanu-Team bekam einen Holzlöffel mit dem Jahr darauf als Hauptpreis.

Beim „Greased Watermelon“ wurde eine große Wassermelone mit einer dicken Schicht Pflanzenfett eingeschmiert und ins Wasser geworfen. Zwei Teams starteten von einander gegenüber schwimmenden Docks und mussten dann versuchen, die Melone zu fangen und auf ihrem

Dock zu zerschmettern. Es war eine Art Unterwasserrugby, aber mit einem „Ball“, der knapp unter der Wasseroberfläche schwamm – und Wassermelonen in den USA sind ungefähr zweimal zu groß wie die, die man hier im Supermarkt findet. Am Ende war die Wassermelone meistens nur halb so dick eingeschmiert wie die Teilnehmenden.

Am Nachmittag gab es einen Jahrmarkt, auf dem alle Stände von den jugendlichen Bewohnern ausgedacht und betrieben wurden. Es gab einen Basketball-Wurf, ein Angelspiel, Dart, Dosenwerfen und ein „Plate Smash“, bei dem man versuchte, an einer Schnur aufgehängte Teller mit einem schnell geworfenen Baseball zu zerschmettern. Für Gewinner gab es auch kleine Preise. Am besten fanden viele die Kuchentombola, weil man mit einem 25-Cent-Bon einen ganzen, selbstgebackenen Kuchen gewinnen konnte.

Während die Kinder beim Jahrmarkt ihr Glück suchten, bauten die Eltern die Tische für das gemeinsame Abendessen auf. Eine Gruppe von Vätern grillten Unmengen von Würstchen und Burger an mitgebrachten Grills (deren Vor- und Nachteile heiß diskutiert wurden) und jede Familie steuerte einen Salat oder eine Beilage bei. Jede Familie hoffte, Ihre Servierschüssel würde leer zurückkommen, sonst wäre es peinlich gewesen. Der Buffettisch war so lang und so voll, dass es unmöglich war, von allem ein bisschen zu probieren, aber satt wurden immer alle.

Vollgestopft torkelten alle nach dem Essen nach Hause, aber Carnival war lange noch nicht vorbei. Jetzt mussten sich alle für den Squaredance am Abend vorbereiten. Squaredance ist ein amerikanischer Volkstanz, bei dem vier Paare ein Viereck bilden und verschiedene Figuren tanzen, die ein Tanzleiter, der sogenannte „Caller“, immer kurz davor herausruft. Jeder,

der die Grundfiguren gelernt hat, muss nur gut zuhören, um mittanzten zu können. Wobei es auch sehr hilfreich ist, wenn man rechts von links unterscheiden kann, sonst gibt's Kollisionen. Für den Squaredance ist Live-Musik am besten, aber Bands zu finden, die Squaredance-Musik spielen und einen erfahrenen Tanzleiter hatten, war immer eine Herausforderung, da Volkstanz dort wie hier eher etwas für die ältere Generation war. Das Durchschnittsalter der Bandmitglieder war selten unter 80, glaube ich. Bei unserem Squaredance tanzten alle mit, von Kleinkindern bis Großeltern. Alle wussten ganz genau, wer die besten Tänzer waren und alle versuchten, einen Platz in deren Square zu ergattern.

Nach zwei Stunden Tanzen wurde immer Pause für eine Tombola mit gespendeten Sachen von Geschäften im Dorf gemacht, bei der es gefühlt immer so kam, dass die Ölwechselgutscheine an Grundschulkindern gingen, während die Erwachsene Schwimnudeln und Spritzpistolen gewannen. Danach kam die Krönung im wahrsten Sinne des Wortes – der Junge und das Mädchen mit den meisten Medaillen in den Wasserwettbewerben wurden zu König und Königin des Tages gekrönt. Mit ihren Pokalen mussten sie die königliche Polonaise anfangen, bei denen alle durch den ganzen Raum schlängelten. Nach der Polonaise gingen die Alten und Jungen nach Hause und die Jugendlichen eroberten die Tanzfläche. Ein Tanzleiter sagte, er habe nie so einen wilden Squaredance erlebt. Um 1 Uhr morgens gingen die Musiker nach Hause, während die letzten Tänzer in den See sprangen für eine letzte Runde (Nackt-)Schwimmen.

Es war immer der beste Tag des Jahres.

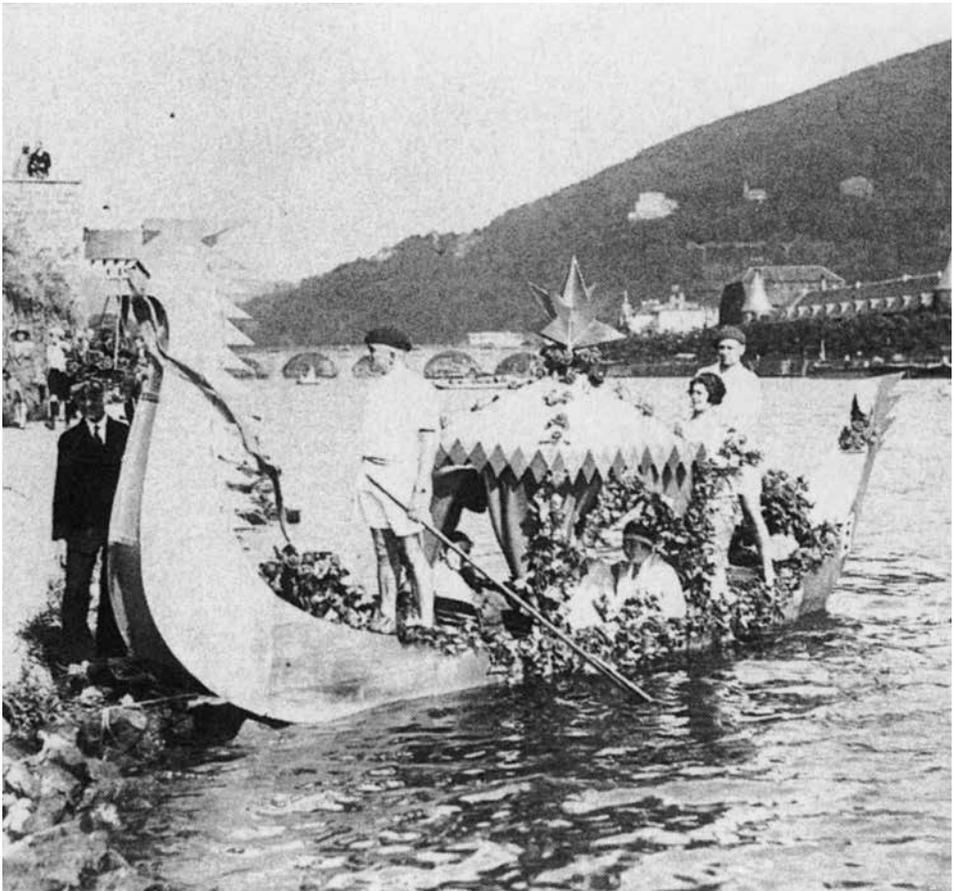
*Sherry Föhr*

*Wir haben uns gefragt. Welche Feste oder Veranstaltungen gab es eigentlich früher in Neuenheim? Berichtet hatten wir schon über das Volksfest, das auf der Neckarwiese stattfand und die Kirchweih. Aber was gab es noch? In „Neuenheim im Wandel“ sind wir fündig geworden:*

## **BLUMENKORSO AUF DEM NECKAR**

In den späten zwanziger Jahren veranstaltete die „Große Karnevalsgesellschaft Heidelberg-Neuenheim“ mehrfach Strandfeste am Neckarufer. Sie die bis dahin üblichen Kirchweihfeste ersetzen, nachdem diese per Erlaß zusammengelegt worden waren. Zu den Attraktionen gehörten Wasserspiele, Kinder- und Volksspiele und ein Blumenkorso auf dem Neckar. Der Reinertrag bildete den Grundstock des Fastnachtzugs. Das Festgelände erstreckte

sich zwischen der Wasserschachtel und dem „Schwarzen Schiff“ (heute Rossini). Als Termin wählte man ein Wochenende im August. Im Jahre 1928 stellte ein Festzug durch Neuenheim die Jahreszeiten dar, Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Den Höhepunkt bildete der Blumenkorso, an den sich eine Blumenschlacht anschloß. Hans Wollthan holte sich damals mit seiner goldenen Venezianer Gondel den 1. Preis.



# WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN...

...wo es doch das 49 €-Ticket gibt – ein Versuch, eine größere Strecke mit der Bahn zurückzulegen

Die Illertalradtour schwebte uns vor, von Oberstdorf nach Ulm oder umgekehrt. 147 km, meist am Fluss entlang, auf eigenen Wegen ohne Autoverkehr. Doch wie hinkommen? Mit dem Auto nach Ulm? Die Räder dabeihaben, dort das Auto stehen lassen und mit Zug und den Rädern nach Oberstdorf, dem Beginn der Tour? Oder mit dem Auto und Rädern nach Oberstdorf, dort losfahren und anschließend das Auto holen? Alles nicht so toll. Die Entscheidung fiel: Wir fahren gleich und nur mit der Bahn und zwar mit dem 49 €-Ticket! Keine Reservierung nötig, da wir Nahverkehrszüge nutzen, so würde uns ein Streik oder schlechtes Wetter nichts ausmachen, dann würden wir die Fahrt problemlos verschieben können. Zimmer buchten wir im Voraus, aber auch mit der Option einer Stornierung einige Tage vorher. Wir planten, um 06:47 Uhr in Heidelberg loszufahren und um 12:19 in Oberstdorf zu sein, über Karlsruhe-Durlach, Stuttgart und Ulm. Drei Umstiege, ob das klappen wird? Es hat geklappt. Um 12:20 waren wir in Oberstdorf – rechtzeitig vor einem heftigen Gewitter mit Regengüssen. Das konnte ja heiter werden. In Oberstdorf hatten wir eine Übernachtung eingeplant, um am nächsten Tag frisch ausgeruht die Tour zu starten. Der Ort war sehr gut besucht, allerdings wurden um 20 Uhr die Gehwege hochgeklappt, und in dem beschaulichen Dorf breitete sich eine absolute Ruhe aus. – Bei leichter Bewölkung konnten wir am Folgetag unsere Illerradtour beginnen. Am Ortsende von Oberstdorf vereinen sich Breitach, Stillach und Trettach zur Iller. An diesem Ort befindet

sich eine Bronzeskulptur des Oberstdorfer Künstlers Walter Kalot. Sie zeigt drei weibliche Figuren, die horizontal übereinanderliegend mit ihren Armen in Flussrichtung zeigen. Von da an verläuft der Radweg kontinuierlich am Flussufer entlang. Ab und zu sollte man stehenbleiben und einen Blick zurück auf das fantastische Alpenpanorama werfen. Man fährt am Ort Fischen vorbei, lässt Sonthofen links liegen und erreicht nach etwa 20 km das schöne Städtchen Immenstadt. Hier lohnt es sich, auf dem Marktplatz eine Pause einzulegen und einen kleinen Rundgang durchs Dorf zu unternehmen. Je nachdem, wie viel Zeit man eingeplant hat, kann man noch den Großen Alpsee besuchen und eine Badepause einlegen. Es schließt sich der Niedersonthofener See an, wie auch kleinere Seen, die Abkühlung versprechen. Nach knapp 50 km erreichen wir Kempten, unser erstes Etappenziel nach einer wirklich entspannten Radstrecke. Kempten ist eine sehr schöne Kleinstadt, es gibt viele kleine Geschäfte, viele Lokale, für jeden wird etwas geboten. Zudem kommen Kunsthistoriker und Historiker hier auf ihre Kosten: Es gibt einen Archäologischen Park, in dem Bauten der römischen Siedlung Cambodunum zu besichtigen sind, und es gibt eine prunkvolle Residenz.

Von Kempten aus lassen sich natürlich auch die Schlösser Ludwigs des Zweiten besuchen – man muss nur genügend Zeit einplanen.

Am nächsten Tag sollten wir merken, dass wir uns im Allgäu befinden und nicht auf einer Kaffeefahrt. Der Weg nach Memmingen beginnt ganz locker, wieder am Fluss entlang. – Easy – Aber dann: Ein paar Kilometer vor Altusried verlässt man die Iller: Buckel für Buckel muss genom-

men werden, allerdings immer auf eigenen Radwegen, ohne Autoverkehr. In Altusried, dem einen oder anderen sicherlich aus den „Kluftinger-Romanen“ bekannt, trinken wir im „Bären“ eine große Kirschorle und fahren weiter zum Illerdurchbruch, den man aus der Höhe gut betrachten kann. Bis kurz vor Memmingen sind wir gefordert, dann geht's wieder an den Fluss und alles ist entspannt. Memmingen, ein Ort mit einer sehr schönen Altstadt, ist unser zweites Etappenziel. Nach etwa 55 km wissen wir: Wir haben heute was geleistet! Das Essen schmeckt daher umso besser und auch das Bier mundet köstlich. Die Buckel liegen hinter uns, als wir am Tag drei zu unserer letzten Etappe nach Ulm aufbrechen. Wieder geht's am Fluss entlang, vorbei an Badeseen, durch Wiesen und Auwälder. Im Radführer lesen wir: Kellmünz, die Perle des Illertals, und schon fahren wir hoch. Allerdings haben wir die Perle vergeblich gesucht. Das war wohl nix. Weiter geht's in Richtung Ulm. Inzwischen ist es Mittag und wir brauchen dringend eine Pause. In Vöhringen wollen wir eine Rast einlegen. Doch leider startet dort um 16 Uhr das Stadtfest und alle Lokale sind geschlossen, da alle Leute aufs Stadtfest gehen. Pech gehabt! Also weiter nach Senden. Kurz vor dem Verdurst-

gibt uns ein Radfahrer den entscheidenden Tipp: Das Gasthaus „Silberwald“ liegt auf unserer Strecke, keine 5 km entfernt. Und tatsächlich: Etwa 6 km vor Ulm liegt wunderschön im Wald ein Biergarten. Wie gut eine kalte Schorle doch schmecken kann! Dann geht es nur noch der Iller entlang bis zu ihrer Mündung in die Donau in Ulm. Der Weg ist geschafft! In Ulm legen wir noch eine Nacht ein, bevor wir uns dann auf die Rückreise machen. Wieder mit der Bahn. Dieses Mal nicht so locker, da sonntags der Betrieb enorm ist, außerdem ein Zug einfach so ausfällt. So sind wir dann nach etwa vier Stunden wieder zu Hause. Fazit: Eine schöne Tour, meist am Fluss entlang (bis auf die Allgäuer Buckel), auf eigenen Radwegen. Wir hatten normale Tourenräder mit 21-Gang, also keine E-Bikes. Die Tour ist mit Kindern, die etwas Durchhaltevermögen an den Buckeln haben, gut zu befahren. Es empfiehlt sich, in der Hauptsaison die Übernachtungen vorher zu buchen. Die Kennzeichnung des Radwegs ist in der Regel recht gut. An manchen Stellen mussten wir fragen, da der Weg wegen Umleitungen unterbrochen war. Dies war aber kein Problem. Als Karte haben wir den „bikeline“ Radführer genutzt.

Bärbel Hufen-Fischer



## TONIS 24. BRIEF

Liebe Neuenheimerinnen, liebe Neuenheimer, haben Sie auch den Artikel in der Rhein-Neckar-Zeitung vom 20. Juni gelesen mit Antworten auf die Frage „Was folgt auf das Fischerhaus?“? War ich beruhigt, endlich mehr zu erfahren! Befürchtete ich doch, der neue Eigentümer würde abwarten, bis das ganze alte Häuschen, genauso wie ein paar Blumentöpfe davor, von ganz alleine zusammenfällt.

Zur geplanten Höhe des Neubaus möchte ich anmerken: Er kann meines Erachtens so hoch werden wie die östlich anschließenden Häuser in der Ladenburgerstraße; diese haben zwar nur Erdgeschoss, 1. und 2. Obergeschoss – manche noch ein Dachgeschoss – aber heutzutage werden die einzelnen Geschosse niedriger gebaut, also wird wohl ein vierstöckiges Haus kaum höher werden als die rechts daneben stehenden. Von einer Maisonnette-Wohnung würde ich auch abraten; denn man kann vielleicht im Treppenhaus bis zur obersten Wohnung einen Aufzug oder einen Treppenlift einbauen. Aber in dieser aus zwei Geschossen bestehenden Wohnung muss dann immer noch eine Treppe überwunden werden. Diese Problematik tat sich bei einem befreundeten Ehepaar in einer anderen Stadt auf, weswegen die Ehefrau wegen eines Beinbruchs wochenlang im Wohnzimmer auf der Couch schlafen musste und sich nur im Gäste-WC waschen konnte!

Es wäre wirklich schön, wenn bald an dieser Stelle Ecke Schulzengasse/Ladenburgerstraße attraktive, aber auch bezahlbare Wohnungen entstehen könnten! Vielleicht würden dann bereits im nächsten Jahr die neuen Bewohner den 21. „Lebendigen Neckar“ genießen und sich eine Rennlizenz für das Badeenten-Wettrennen leisten.

But now to something completely different: Man freut sich zwar, dass endlich die Generalsanierung im Botanischen Garten mit neuen Schaugewächshäusern angelaufen ist. Seit 1915 ist dieses „immergrüne Juwel von biologischer Vielfalt mit mehreren Tausend Pflanzenarten im Neuenheimer Feld“ (RNZ vom 19.06.2023, Maria Stumpf) angesiedelt und „bis 2030 (...) sollen die Arbeiten fertig sein. (...) Das große Tropenhaus werde zurückversetzt und die Außenanlage aufgewertet. Darüber hinaus sollen die Struktur des historischen Gartens rekonstruiert und die ursprüngliche Fassade der Anlage von 1915 am Viktoriahaus wieder freigestellt werden. (...) Auf dem Freigelände müssten Wasser- und Stromleitungen erneuert werden.“ (a.a.O.)

All diese Vorhaben finde ich sehr lobenswert, aber meine alten tierischen Freunde Justin, der Biber, sowie Elsa und Gustav, die Nilgänse, überbrachten mir die Klagen der armen Frösche, die von diesen Umbauten, dem damit verbundenen Lärm und den vielen herumeilenden Handwerkern genervt sind. Sie hoffen auf mehr Rücksicht und begrüßen die Maßnahme, die auch in diesem Artikel zum „Sommerfest im Botanischen Garten“ in der Rhein-Neckar-Zeitung stand: „Angedacht werde auch, die Gartenanlage, die bisher freigänglich ist, „irgendwann zu bestimmten Nachtzeiten zu schließen“. Die Pflanzen [und nicht nur diese!] brauchen auch mal Ruhepausen (...).“

Ich hoffe, damit Reklame gemacht zu haben, unseren wunderschönen Botanischen Garten einfach mal so zur Erholung und zum Bewundern der Flora und Fauna zu besuchen.

In diesem Sinne grüßt herzlich

*Ihr/Ihre Toni*

# BUCHTIPPS



## **VEA KAISER RÜCKWÄRTSWALZER**

### **KIEPENHEUER UND WITSCH 2019**

Lorenz, ein einstiger TV-Serienheld, mittlerweile ohne Engagement, von der Freundin verlassen und pleite, zieht gezwungenermaßen zu seinen drei älteren Tanten.

Der plötzliche Tod von Onkel Willi stellt diese noch verbliebene Familie Prischinger jedoch vor eine große Aufgabe: Der Verstorbene wollte unbedingt in seinem Heimatland Montenegro begraben werden. Der ersparte Beerdigungsgroschen ist allerdings ausgegeben, und so wird der Plan geschmiedet, den toten Willi im eigenen klapprigen Auto an seinen Bestimmungsort zu überführen. Die drei Tanten ernennen Lorenz kurzerhand zum Fahrer, und der illegale Roadtrip beginnt, natürlich mit einigen Komplikationen behaftet. Der Leser lernt währenddessen das Leben der Geschwister kennen. Eine zum Teil tragische Familiengeschichte, die, in mehreren Zeitebenen gestaltet, ihm die liebevollen Figuren nahe bringt und ans Herz legt.

Humorvoll und erfrischend erzählt, mit einigen skurrilen Ideen gespickt, erfährt der Leser, warum „in der Familie Pirschinger keiner zurückgelassen wird“.

Trotz des leicht zähen Beginns hat mich die Geschichte bis zum Ende überzeugt. Ein niederösterreichisches Schmankerl

mit Tiefgang.

*Daniela Vogt*

## **DAS SCHLECHTESTVERKAUFTE BUCH DER WELT, HAUCK & BAUER, VERLAG ANTJE KUNSTMANN, 2023**

Ich kenne Elmar Hauck von seinen Filmen, die er mit den Texten von Cora Matzko zur Vorstellung der Gäste in der Sendung „Ringlsetter“ (BR, donnerstags 22 Uhr) zeichnet. Die Comicstrips von Hauck & Bauer namens „Am Rande der Gesellschaft“ kannte ich schon lange aus der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Aber – wie Jörg Thomann, Redakteur der FAS schreibt: – „Hauck & Bauer-Cartoons finden sich längst nicht mehr nur bei uns. Sondern in verschiedensten Zeitschriften, in seriösen wie der „Titanic“ und in satirischen wie „Cicero“ oder „Apotheken-Umschau“, in immer mehr Büchern, in Kalendern und in Museen. (...)“ Und jetzt eben in dem Buch mit dem von „subversiver Strategie“ (J. Thomann) inspirierten Titel „Das schlechtestverkaufte Buch der Welt“.

Und dort fand ich auch ein Mitglied der Redaktion unseres NN-Heftchens verewigt – die vier Bildchen lasse ich weg, aber den Text darf ich sicher als Kaufanreiz zitieren:

A: Morgen muss ich wieder zum Kaffee-Kränzchen.

B: Wenn Du keine Lust hast, geh doch einfach nicht hin.

A: Das kann ich nicht machen. Einmal ist Toni nicht gekommen.

B: Und?

A: Da haben wir den ganzen Nachmittag über Toni geredet.

Viel Freude also bei der Lektüre!

*Helgемarie Schwarz*

### **DENEN MAN VERGIBT**

**LAWRENZ OSBORN,  
WAGENBACH VERLAG**

Mitten in der Wüste Marokkos hat ein schwules Paar einen Ksar gekauft und für seine großartigen Feste, zu denen Freunde aus der ganzen Welt eingeladen werden, mit viel Geld und viel Pomp ausgebaut. Ein Fest an einem verlängerten Wochenende soll sie als Partylöwen weltweit bekannt machen. Drogen, Alkohol, Sex und Völlerei sollen das Wochenende bestimmen. Ein aus England anreisendes Ehepaar, völlig zerstritten und alkoholisiert, überfährt auf dem Weg zum Ksar einen jungen Marokkaner, der aus der Dunkelheit plötzlich am Straßenrand aufgetaucht ist. Man nimmt den Toten mit und, in dem Ksar angekommen, wird die Polizei gerufen, die mit Geld die Angelegenheit auf sich beruhen lässt. Nicht so die Familie des Toten. Der Vater erscheint und fordert, dass der Unglücksfahrer mit zur Beerdigung des Sohnes in die Wüste reist, wo bittere Armut herrscht. Man spürt in dem Buch quasi den Sand zwischen den

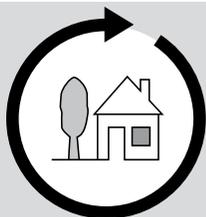
Zähnen. Spannend und teilweise düster die verschiedenen Welten, die aufeinandertreffen: Einerseits die Bediensteten, die das Tun der dekadenten Reichen verachten, aber von der Arbeit leben und diese nicht missen können, andererseits die Eigentümer des Ksar und deren Gäste, die nicht wissen, wohin mit ihrem Geld...

### **22 BAHNEN**

**CAROLINE WAHL, DUMONT VERLAG**

Tilda, Anfang 20, schwimmt jeden Tag 22 Bahnen, um ihren Frust und ihren Kummer loszuwerden. Sie ist Studentin, wohnt daheim zusammen mit ihrer kleinen 10-jährigen Schwester Ida, an der sie sehr hängt, und der alkoholabhängigen Mutter, die nicht arbeitet, sondern oftmals ihre Tage nur auf dem Sofa verbringt. Für Ida ist Tilda die wichtigste Bezugsperson. Tilda jobbt in einem Supermarkt, um die Familie einigermaßen über die Runden zu bringen. All ihre Freunde studieren inzwischen in anderen Städten, während sie an ihr Zuhause gefesselt ist. Eines Tages trifft sie auf Viktor, den älteren Bruder eines Jungen, in den sich Tilda verliebt hatte, der jedoch bei einem Autounfall ums Leben kam. Und auch Viktor schwimmt täglich seine Bahnen gegen seinen eigenen Kummer ... Ein sehr schönes Buch über das Erwachsenwerden, auch für Leser, die schon längst erwachsen sind.

*Bärbel Hufen-Fischer*



**GEORG  
KLORMANN**

- **Barrierefreie Maßnahmen nach DIN 18040**
- **Fliesenverlegung**
- **Parkettböden verlegen und schleifen**
- **Wasserschadenbehebung**
- **Trockenbau und vieles mehr**

**Georg Klormann GmbH**  
Renovierung & Sanierung

Im Weiher 16  
Telefon 06221-452545 · [www.georg-klormann.de](http://www.georg-klormann.de)

# UNBEGREIFLICHE LESE-ZEICHEN

Ich bin ja nun kein bekennender Bücherfreund und Vielleser (mit ebenso bekennender Abneigung zum Gendern). Dank meiner Mitgliedschaft in der

Am nächsten Morgen bestand nicht der mindeste Zweifel, dass ich Ralph in dem Café, das er vorgeschlagen hatte, treffen würde. Gleichzeitig glaubte ich nicht, dass er aufkreuzte; vielleicht war es das, was ich mir wünschte. Seinetwegen war ich so sehr ins Grübeln geraten, mein tägliches Leben schien mir so banal und die Aussicht auf Abenteuer und Zukunft so aufregend, dass mir allmählich mulmig wurde.  
Er kam mit dem Fahrrad, dürrig bekleidet, und erzählte mir, er sei noch lange tanzen gewesen, dann früh aufge-

Weshalb werde ich dazu verdammt, mir Gedanken zu machen, was einen meiner Lesevorgänger bewogen hat, genau diese Stelle hervorzuhellen?

Stadtbücherei gibt es zu meiner großen Freude auch keinen Bücherfehlkauf. Denn so manch zu Papier gebrachte literarische Werke lohnt wirklich kein Zu-Ende-lesen, sondern entpuppt sich als überflüssige Qual. Aber, was nicht gefällt, wird beiseite gelegt und zurückgebracht.

Dieses System funktioniert seit Jahrzehnten. Bei Neuerscheinungen hängt man schon mal in der „Warteschleife“, aber auch die 3. Auflage hat bekanntlich ihren Reiz. Ein weiterer Vorteil des unerschöpflichen Fundus der Stadtbücherei ist, dass man, hierdurch angeregt, beliebig durch alle Genre wandern kann. Von „Krimi“ zu „Humor“, weiter über „Reise“, „Kultur“, „Sport“ zur „Selbstfindung“ und zurück zu „Moderne Erzählung“. Einfach großartig!

Natürlich hält man kein druckfrisches Werk in den Händen. Manch Eselsohr oder Rotweinfleck zeugt von leicht unvorsichtiger Behandlung seitens der zahlreichen Leserschaft. Das kann ich mit einem Schmunzeln abtun. Der ist wohl beim Lesen eingeschlafen ... war doch gar nicht so schlecht. Was ich aber partout nicht verstehen werde, ist, warum sich manche Leser dazu berufen fühlen, in Leihbüchern Worte oder gar ganze Textpassagen zu unterstreichen, oder – noch schlimmer – zu kommentieren.

Ich fühle mich in meinem Lesefluss gestört und denke erzürnt darüber nach:

Druckfehler: Sinnlos, das Buch ist im Handel. Besserwisser! Soll er sich doch beim Verlag beschweren.

Fragezeichen am Seitenrand: Ganz schlimm. Soll ich es nochmals lesen, oder gar umformulieren. Konnte er den Text nicht verstehen?

Ausrufezeichen: Ich kann doch über den Text denken, was ich will!

Pfeile oder siehe Seite :: Lasst doch den Autor die Satzstellung schreiben, die er möchte.

Inhaltliche Verwicklungen? Konzentriere dich halt beim Lesen.

Geheimcode: Ich habe keinerlei Interesse, dein Konto zu plündern oder einen Auftragsmord auszuführen.

Was soll dieses oberlehrerhafte Markieren?! Bei einem Sachbuch, das für ein Referat als Quelle diene, könnte ich Nachsicht walten lassen, aber bei Belletristik und Co. entzieht sich mir der Sinn dieses grafischen Bedürfnisses.

Bücher, mit ihren Geschichten, sind wertvolle Dinge. Lasst uns die Freude am kommentarlosen Lesen und die Texte einfach genießen. Gilt natürlich nicht für die Bücher im heimischen Regal – außer sie wandern weiter, zur nächsten Leseratte.

*Daniela Vogt*

## FISCHERFEST PROGRAMM:

### **FREITAG, 01.09.2023:**

20:00 Uhr Marktplatzserenade mit leichter Klassik, es spielt das Trio „Belle Epoque“, Eintritt frei – Um eine Spende für die Aktion „Ein Schulranzen für Janne“ wird gebeten.

### **SAMSTAG, 02.09.2023**

Ab 08 Uhr Kinderflohmärkte in den Gassen um den Marktplatz

Ab 15 Uhr Erwachsenenflohmärkte

18:00 Uhr: Eröffnung des Fischerfestes mit dem Fanfarenzug der Kurpfälzer Trabanten auf dem Marktplatz

Begrüßung durch den Vorstand des Stadtteilvereins Neuenheim

Ab 18:30 Uhr Livemusik mit Sunny and the Jokebox

Ende 24 Uhr

### **SONNTAG, 03.09.2022**

ab 11 Uhr Kinderflohmärkte

ab 11 Uhr Erwachsenenflohmärkte

ab 12 Uhr Wunschkonzert

ab 17 Uhr Livemusik mit den Nordakas

Ende 22 Uhr

### **MONTAG, 04.09.2023**

Früh- und Spätschoppen auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen

Ab 17 Uhr bis 22 Uhr Livemusik mit Ralf US

Ende 22 Uhr

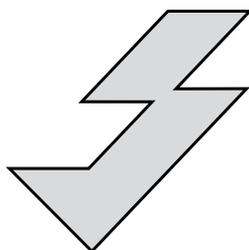


## FRISEUR HAHN

Damen - Herren - Kinder

Ladenburger Straße 9  
69120 Heidelberg

friseur-hahn.de  
Tel: (06221) 413161



## Elektro Bernock

GmbH & Co. KG

**Rolf Schmid / Manuel Liszy**  
**Elektrotechnikermeister**

Ladenburger Str. 49 · 69120 Heidelberg  
Tel. 06221-409270 · Fax 401470  
E-Mail [info@elektro-bernock.de](mailto:info@elektro-bernock.de)

 Seit 1910  
unter Spannung



BEITRITTSERKLÄRUNG  
zum Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Stadtteilverein Neuenheim e.V.

Name .....

Vorname .....

Geburtsdatum .....

Telefon .....

E-Mail .....

Website .....

Straße ..... PLZ .....

Ort .....

- Einzelperson € 10.-
- Familie € 15.-
- Firma, Verein oder andere juristische Person € 25.-
- Ich möchte dem Stadtteilverein zwar nicht beitreten, bin aber an aktuellen Informationen über E-Mail interessiert

**Stadtteilverein Neuenheim e.V.**, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg,  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 57ZZZ00000242025,  
SEPA Lastschriftmandat — Mandatsreferenz: Beiträge

*↳ Ich ermächtige den Stadtteilverein Neuenheim e.V. Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift jeweils zum 30.06. eines jeden Jahres einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Stadtteilverein Neuenheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dafür die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.*

IBAN .....

BIC .....

Datum ..... Unterschrift .....



HEIDELBERGER VOLKSBANK

Ihre Bank



[heidelberger-volksbank.de](https://www.heidelberger-volksbank.de)

## Gut vorbereitet in den Urlaub

Ob fremde Währung, Kredit- oder Debitkarte, Reiseversicherung – Ihre **Heidelberger Volksbank** stattet Sie mit den passenden Zahlungsmitteln für Ihren Urlaub aus. Sprechen Sie uns an.

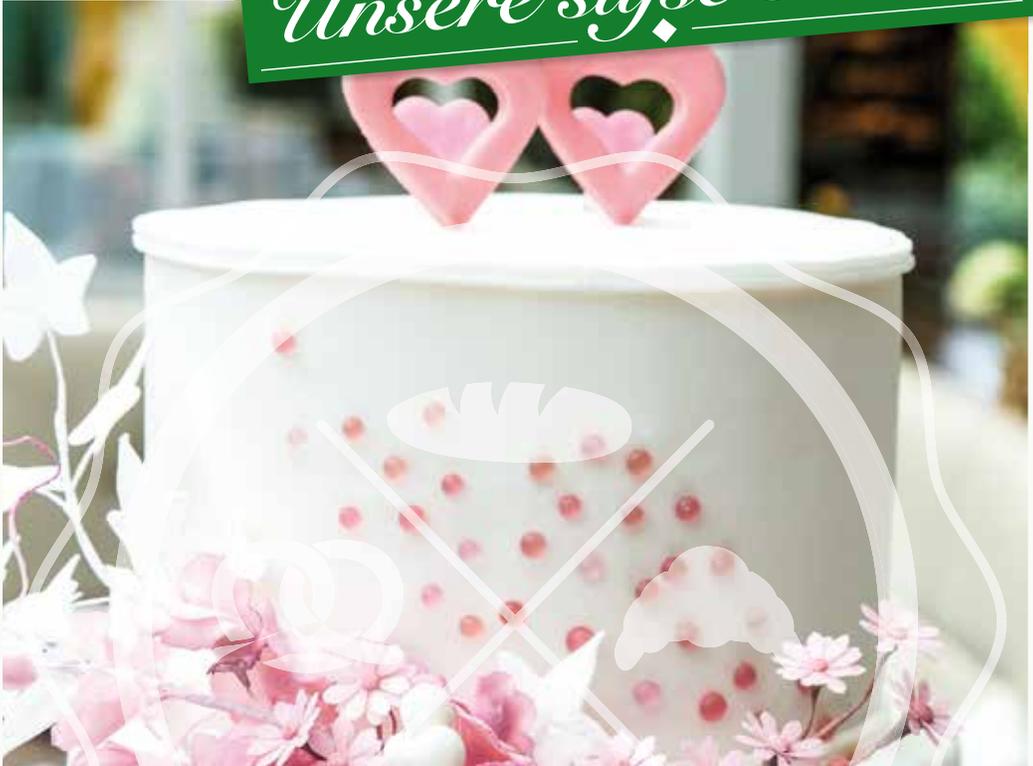






**café  
frisch**

*Unsere süße Kunst*



*Hier finden Sie uns!*

**Hauptgeschäft**

Jahnstraße 34  
69120 Neuenheim

*Tel.: 06221 45750*

**Filiale Handschuhsheim**

Kriegsstraße 1  
69121 Handschuhsheim

*Tel.: 06221 484591*

**Filiale Pfaffengrund**

Im Buschgewann 44  
69123 Pfaffengrund

*Tel.: 06221 707607*

# „DA MEIN LEBEN IN ZUKUNFT NOCH SCHWIERIGER WERDEN KÖNNTE, MÖCHTE ICH JETZT NOCHMAL DIE SEELE FEIERN LASSEN!“

*DAS SAGTE UNS DIE NEUENHEIMERIN ELLEN ERTELT, DEREN HEIDELBERG-ROMAN „LEIH MIR DEIN HERZ FÜR IMMER“ ENDE JUNI BEI PIPER ERSCHIENEN IST. SIE SPRACH MIT UNS ÜBER IHREN BERUFLICHEN WERDEGANG, ÜBER IHRE SCHWERE ME/CFS-ERKRANKUNG UND DARÜBER, WAS ES FÜR SIE BEDEUTET, EINEN VERTRAG MIT EINEM RENOMMIERTEN VERLAG GESCHLOSSEN ZU HABEN – FÜR IHRE ERSTE LITERARISCHE ARBEIT.*



27

**FRAU ERTELT, WIR FÜHREN DAS INTERVIEW WENIGE TAGE, BEVOR IHR ERSTES BUCH ERSCHIEINT. WIE FÜHLEN SIE SICH?**

Ich bin ziemlich aufgeregt. Für mich ist ja alles ganz neu!

**WAS HABEN SIE GEMACHT, BEVOR SIE ANGEFANGEN HABEN ZU SCHREIBEN?**

Ursprünglich habe ich in Hannover Medienmanagement mit Schwerpunkt Psychologie studiert. Als diplomierte Medienpsycho-

login wurde ich dann gleich in meinem Traumjob angestellt: als PR-Beraterin.

**WO HABEN SIE DAMALS GEARBEITET?**

In einer Agentur bei Frankfurt. Dort habe ich Kommunikationsanalysen, Strategieberatung und vieles mehr gemacht. Allerdings ging es mir gesundheitlich nicht gut. Ich war häufig krank, hatte oft Migräneanfälle. Nach vier Jahren musste ich einsehen: Der Beruf passt nicht zu meiner gesundheitlichen Situation. Daher habe ich die Elternzeit genutzt, um einen Cut zu machen



## Traumhaft schlafen

Erwarten Sie Gäste und haben keine Übernachtungsmöglichkeit? Dann sprechen Sie mit uns. Unser Hotel liegt direkt am Marktplatz.

Von den **Zimmern für Doppel- oder Einzelbelegung** mit Sitznische im Fenster bzw. in der Gaube lässt sich das bunte Treiben auf dem Marktplatz entspannt beobachten.

Die Zimmer bieten kostenloses Highspeed-WLAN, Klimaanlage, 50" Flat-TV, Kühlschrank, Tresor, Fenster zum Öffnen, Schreibtisch, Sitzmöbel, ebenerdige Dusche, WC, Haarfön und Kosmetikspiegel.

**Alle Zimmer sind klimatisiert  
und mit dem Aufzug  
stufenlos erreichbar.**

Die **Familienzimmer** bieten zusätzlich eine dritte Schlafmöglichkeit.

Die Fenster sind abschließbar und alle Steckdosen mit Kindersicherung ausgestattet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Den besten Preis erhalten Sie  
auf [www.rafaela-hotel.com](http://www.rafaela-hotel.com)

und mich beruflich umzuorientieren.

### **WIE SAH DIESER CUT AUS?**

Ich habe als Bibliothekarin in der Stadtbücherei Mannheim angefangen. Dort war ich ebenfalls vier Jahre beschäftigt. Doch leider ging es trotz des ruhigen Arbeitsumfelds gesundheitlich immer weiter bergab, sodass ich bereits mit 40 Jahren berentet wurde.

### **IN WELCHER WEISE WAREN SIE GESUNDHEITLICH BEEINTRÄCHTIGT?**

Ich litt vor allem unter Migräne, Erschöpfungszuständen sowie Depressionen. Damals dachte ich, diese Beschwerden seien auf das falsche private wie berufliche Setting zurückzuführen ... Vielmehr wurde mir diese Denkweise von Ärzten, Therapeuten und Kliniken nahegelegt! Entsprechend ging ich davon aus, dass, wenn ich meine Lebensumstände ändern und einen Job finden würde, den ich von zu Hause erledigen könnte, der mit wenig Zeitdruck verbunden wäre – dass es mir dann endlich besser gehen würde! Und so bin ich dann bei der Idee gelandet, einen Roman zu schreiben.

### **OH, DAS IST NATÜRLICH NICHT ALLTÄGLICH! EINFACH SO?**

Ja, einfach so. Total verrückt, ich weiß!

### **HABEN SIE FRÜHER SCHON MAL ETWAS GESCHRIEBEN? GESCHICHTEN ODER ESSAYS?**

Na ja, sowohl im Studium als auch in meinem ersten Beruf in der PR-Agentur war das Schreiben natürlich eine meiner Hauptaufgaben, doch da ging es um Textanalysen,

Pressemitteilungen und Strategiekonzepte. Das war mein Ding! Aber etwas Literarisches, nein, das hatte ich vorher noch nie probiert ...

### **WIE FÄNGT MAN DAS DANN AN? SETZT MAN SICH EINFACH HIN UND SAGT: JETZT SCHREIBE ICH EIN BUCH?**

Bei mir war es tatsächlich so! Zuvor – als es um die berufliche Neuorientierung ging – hatte ich einmal die Idee gehabt, in der Altstadt einen Laden für Touristen zu eröffnen, in dem man Turnschuhe, Sonnenhüte und Schirme ausleihen kann – also Dinge, die man beim Kofferpacken vielleicht vergessen hat und die man nicht unbedingt neu kaufen möchte. Doch ein solcher Shop ist nichts für jemanden mit einer chronischen Erkrankung! Deshalb habe ich die Idee dann nicht in der Realität, sondern in einer Geschichte umgesetzt.

### **SIE HABEN ALSO KEINERLEI SCHREIBTRAINING ODER ÄHNLICHES BESUCHT, SONDERN SICH EINFACH HINGESETZT UND ANGEFANGEN ZU SCHREIBEN?**

Genau! Die Story konnte ich glücklicherweise bei zwei Literaturagenten aus Hamburg unterbringen, die darin Potential sahen. Sie sind 2021 auf die Frankfurter Buchmesse gefahren und haben dort meine Idee verschiedenen Verlagen vorgestellt. Im Sommer 2022 hatte ich dann das unfassbare Glück – anders kann man es nicht nennen! –, beim PIPER-Verlag unterschreiben zu dürfen.

### **WAR DAS BUCH DA SCHON FERTIG?**

Ja. Im Herbst 2016 hatte ich angefangen zu schreiben, über drei Jahre hat die Arbeit am

Manuskript gedauert. Fast zeitgleich mit dem ersten Lockdown war es endlich fertig und ich dachte, dass sich nun kein Mensch dafür interessieren würde: Die Buchläden hatten zu, die Verlage ihre Programme eingefroren. Was wollte ich da als Anfängerin mit meinem ersten Text erreichen? Aber die Leselupe-Literaturagentur in Hamburg war davon überzeugt, dass das Buch gefragt sein würde – besonders, weil es darin um Umwelt- und Klimaschutz geht. Das ist in der „Romance-Literatur“ eher selten, da wird das Thema Nachhaltigkeit noch nicht so oft besetzt.

### **WORUM GEHT ES DENN GENAU IN IHREM BUCH?**

30 „Leih mir dein Herz für immer“ ist eine romantische Komödie, die ich aus zwei Perspektiven erzähle: aus Susannes, die in der Altstadt ein kleines Leihgeschäft für Touristen betreibt, das „Borrowland“, und aus Michas, der von Hamburg angereist ist und gar keinen Bedarf an Sonnenhut, Picknickkorb oder Spazierstock hat. Er sucht Ablenkung und möchte die wunderschöne Stadt erkunden. Beide sind alte Hasen in Sachen Umwelt- und Klimaschutz – doch wie man sich „nachhaltig“ verliebt, ist ihnen neu. Vielleicht sollten sie mal Susannes kleine Tochter Emma um Rat fragen, diese weiß nämlich zwei wichtige Dinge: „Lügen darf man nicht, und die Rettung unserer lieben Erde geht jetzt alle an!“

### **WIE HABEN SIE DIESE FIGUREN ENTWICKELT? HATTEN SIE VON ANFANG AN DIE GANZE GESCHICHTE IM KOPF UND HABEN SIE NUR NIEDERGESCHRIEBEN?**

Tatsächlich bin ich blind in die Story hineingestolpert und habe mal geschaut, was passiert und wer da so auftritt, mit wel-

chen Eigenheiten. Im Vorfeld habe ich also nicht „geplottet“, was Schriftsteller häufig machen: eine Skizze der Story und der Figuren anfertigen. Ich habe mich einfach an den Computer gesetzt und getippt. Sobald eine Person neu dazukam, hat sie sich beim Schreiben entwickelt ...

### **HABEN DIESE FIGUREN DENN ÄHNLICHKEIT MIT BEKANNTEN, MIT FREUNDEN?**

Mir war es wichtig, keine real existierenden Personen zu beschreiben. Ich habe deshalb Charakterzüge verschiedener Menschen gesammelt, vermischt und daraus neue Figuren gezaubert.

### **WIE LÄUFT DAS, WENN EIN TEXT FERTIG IST? WIE FINDET MAN EINE PASSENDE AGENTUR? ODER GLEICH EINEN VERLAG?**

Es wird davon abgeraten, sich direkt an Verlage zu wenden, da diese überschüttet werden mit Manuskripten. Es ist üblich, dass man sich zuerst eine Agentur sucht. In der Bewerbung sollte neben dem Anschreiben ein kurzes Exposé enthalten sein, das zusammenfasst, wie sich die Handlung entwickelt. Inklusive Ende! Und dann noch eine kleine Leseprobe von 20 oder 30 Seiten, um den Schreibstil zu präsentieren. Das alles schickt man einer Agentur, die in dem Genre bereits erfolgreich vermittelt hat.

### **UND DANN LEITET DIE AGENTUR DAS WERK AN DEN VERLAG WEITER UND BEKOMMT VON DORT DIE MITTEILUNG, OB DAS WERK GENOMMEN WIRD?**

Genau. Darauf legen Agenturen auch Wert: dass nur sie mit den Verlagen verhandeln. Die Kontakte zu Lektoren sind ja quasi

ihr Kapital, sie wollen schließlich an dem Vertragsschluss mitverdienen. Aber sie schicken die Texte nicht einfach so raus. Auf den Buchmessen „pitchen“ sie in Kurzmeetings ihre Projekte: Sie versuchen also, die Verlage zu überzeugen, dass die Storys ihrer Klienten es wert sind, gedruckt zu werden. Erst wenn ein Lektor Interesse an einer Arbeit zeigt, übersendet die Agentur das komplette Manuskript. Die folgende Prüfung dauert in der Regel mehrere Monate – klar, weil die Lektoren unzählige Texte bekommen nach einer Messe. Bei mir ist ungefähr ein Dreivierteljahr vergangen, bis ich bei PIPER unterschrieben habe.

### **GAB ES NOCH ANDERE VERLAGE, DIE SICH GEMELDET HABEN?**

Ja, anfangs waren es zwei andere Verlage, die Interesse hatten – ich bin dann aber bei PIPER gelandet und auch recht froh darüber. Ich schätze dieses Verlagshaus sehr und freue mich, was sie sich optisch für meinen Roman ausgedacht haben. Den Cover-Entwurf finde ich wunderschön! Super ist auch, dass sie den Umschlag auf unbehandeltem, nicht imprägniertem Naturpapier drucken wollen. Damit vermittelt das Buch an sich schon eine „nachhaltige“ Message.

### **WAS IST DENN BESONDERS NACHHALTIG AN DEM INHALT DES BUCHES?**

Meine zwei Protagonisten sind beide im ECO-Business tätig: Während Susanne Reise-Utensilien an Touristen verleiht, hat Micha eine Leih-App entwickelt, über die sich Nutzer gegenseitig Dinge leihen können, und diese zu internationalem Erfolg gebracht. Natürlich sind damit „nachhaltige“ Themen, also Gespräche zu Umwelt- und Klimaschutz, vorprogrammiert.

### **HABEN DIESE GESPRÄCHE AUCH EINEN BEZUG ZU HEIDELBERG ODER SIND SIE EHER ALLGEMEIN GEHALTEN?**

Wenn die beiden Protagonisten durch die Stadt gehen und zum Beispiel die Auswirkungen der sommerlichen Hitze sehen und spüren, dann ist das natürlich stadtbezogen. Aber der Schwerpunkt meines Romans liegt nicht auf den speziellen Umwelt- und Klimaschutzbemühungen Heidelbergs. Was ich erst kürzlich mitbekommen habe: dass unsere Stadt eine von 100 in Europa ist, die versuchen, bis 2030 klimaneutral zu werden und damit eine „Blaupause“ für andere Städte zu entwickeln. (Rest entfällt....- Umweltbürgermeister..)

### **WIE SCHAUT DER WEITERE WEG VOM VERTRAG BIS HIN ZUR VERÖFFENTLICHUNG AUS?**

Meine PIPER-Lektorin hatte sich nach dem Vertragsschluss noch kleinere Änderungen gewünscht, die ich natürlich umgesetzt habe. Auf das Lektorat folgte dann das Korrektorat. Das übernimmt jemand Externes, der für den Verlag den Text auf Herz und Nieren prüft, auch in Bezug auf Rechtschreibung und Grammatik. Das war sehr intensiv und ging über Wochen hin und her. Nach diesen Korrekturschleifen dauert es immer noch Monate, bis das Manuskript endlich in den Druck geht. Als Verlagsautorin oder -autor muss man ganz schön viel Geduld mitbringen!

### **WAS HAT IHNEN RÜCKBLICKEND DAS SCHREIBEN IHRES BUCHS GEBRACHT?**

Damals, als ich an meinem Text geschrieben habe, ging es mir gesundheitlich nicht gut: Ich war viele Wochen in Reha und

wurde sogar berentet. In dieser Zeit wurde das Schreiben zu einer Realitätsflucht: Regelmäßig durfte ich in eine Geschichte abtauchen, in der alles „Friede, Freude, Eierkuchen“ ist. Und so konnte ich, während ich im echten Leben die meiste Zeit im Bett lag, zumindest gedanklich durch Heidelberg spazieren: über den Schlangenberg auf den Philosophenweg oder hoch auf den Schlossberg – das sind alles Wege, die ich schon lange nicht mehr zu Fuß bewältigen kann, aufgrund meiner Erkrankung.

### **WAS GENAU IST DAS FÜR EINE KRANKHEIT, DIE SIE HABEN?**

Über Jahrzehnte ging ich wie gesagt von chronischer Migräne und Depressionen aus. Doch fast zeitgleich mit meiner Unterschrift bei PIPER im Sommer 2021 meinte meine Psychotherapeutin plötzlich: „Frau Ertelt, Sie haben so viele Parallelen mit den Long-Covid-Patienten! Sie sind schnell erschöpft, reagieren mit schweren Schmerzen auf kleinste Anstrengung, brauchen lange Erholungsphasen ... Was, wenn Sie eine körperliche Erkrankung haben, die bisher übersehen wurde?“ Und tatsächlich: Nicht viel später wurde mir die Diagnose ME/CFS gestellt: Myalgische Enzephalomyelitis / Chronisches Fatigue-Syndrom. Das ist eine schwere neuroimmunologische Multisystemerkrankung, die auch manche der Long-Covid-Patienten entwickeln. Leider bin ich kein Einzelfall: Es gibt viele Menschen, die bereits vor der Pandemie von dieser Krankheit betroffen waren – man geht von rund 400.000 aus.

### **WEIL ES NICHT RICHTIG DIAGNOSTIZIERT WURDE ...**

Ja, weil die Ärzteschaft in dieser Richtung nicht ausgebildet war und es für ein ungebildetes Auge schwierig ist, ME/CFS zu

psychischen Erkrankungen abzugrenzen. Und das, obwohl das Krankheitsbild bereits 1969 von der WHO klassifiziert wurde! Aufklärung und Forschungsbemühungen gab es seitdem kaum, entsprechend wussten weder Ärzte noch die Öffentlichkeit um diese Erkrankung. Bei den geschilderten Symptomen (Schmerzen, Erschöpfung etc.) wurde schnell eine psychosomatische Diagnose gestellt, vor allem bei Menschen, die auch unter Migräne, Fibromyalgie oder anderen Schmerzen litten. Ganz nach dem Motto, es sei in diesem Fall die Psyche, die den Körper krankmacht!

### **WIE GING ES IHNEN, NACHDEM SIE DIE DIAGNOSE ME/CFS ERHALTEN HABEN?**

Für mich bedeutete es eine extreme Erleichterung, zu wissen, was der Ursprung meines Leidenswegs ist – der inzwischen über 30 Jahre andauert. Und natürlich ist es auch eine Genugtuung, weil mir – trotz aller Lebensveränderungen, Therapien und Klinikaufenthalte, die ich stets sehr engagiert durchgezogen habe – immer nahegelegt wurde: „Du strengst Dich nicht genug an, Du lässt Dich gehen!“ Im Gegenteil: Jetzt zeigt sich, dass ich immer viel zu viel und vor allem das Falsche gemacht habe und sich durch diese chronischen Überforderungen mein Gesundheitszustand immer weiter verschlechtert hat.

### **DURCH DAS KRANKHEITSBILD VON LONG-COVID KOMMT ES JA ZU EINER NEUEN DENKWEISE HINSICHTLICH DER FATIGUE-SYMPATOMATIK ...**

Grundsätzlich kann Fatigue als Symptom verschiedener Krankheiten, wie zum Beispiel Krebs, auftreten. Dass es sich beim Chronischen Fatigue-Syndrom um etwas

viel Komplexeres als chronische Erschöpfung handelt, das wird jetzt vielen klar: Bei den Patienten sind unterschiedlichste neurokognitive, autonome und immunologische Prozesse gestört, die Fatigue ist nur ein Teil des Krankheitsbildes. Der Name ist also irreführend, was eine zusätzliche Belastung für die Betroffenen darstellt. Diese hoffen nun darauf, dass ihnen die Forschung zu Long- bzw. Post-Covid zugutekommt.

### **WAS VERMUTET MAN DENN ALS AUSLÖSER VON ME/CFS?**

Neben Corona können wohl auch andere Viruserkrankungen ME/CFS auslösen: zum Beispiel Influenza oder Epstein-Barr. So habe ich im Jugendalter eine heftige EBV-Infektion durchgemacht, in Form des Pfeifferschen Drüsenfiebers. Danach hatte ich häufig mit Erschöpfungszuständen und Migräneattacken sowie schneller Überforderung in Schule und Freizeit zu kämpfen. Ich bin froh, nun eine Diagnose zu haben, die meine Kreislaufprobleme, meine schnelle Entkräftung, meine chronischen Schmerzen und andere Symptome erklärt. Leider hat die Pandemie – mit ihren vielen Herausforderungen, aber vor allem mit den Corona-Impfungen und natürlich der -Infektion – dazu geführt, dass der herpesähnliche EBV in meinem Blut wieder aktiviert wurde. Das erklärt, warum es mir seit drei Jahren immer schlechter geht. Inzwischen habe ich Pflegestufe II, weil ich viele Dinge des Alltags nicht mehr bewältigen kann ...

### **WELCHE BEHANDLUNGEN ERHALTEN SIE? WAS NEHMEN SIE EIN?**

Leider gibt es noch keine speziellen Medikamente oder Therapien für Betroffene.

Man versucht lediglich, die Symptome durch Herzmedikamente, Psychopharmaka, Schlaf- und Schmerzmittel zu lindern. Einen Ansatz, der die Ursache der Erkrankung angeht, gibt es nicht. Aktuell rechnet man damit, dass es in Deutschland eine Million Long-Covid-Patienten geben wird, darunter leider auch viele Kinder – und da sind die vorherigen ME/CFS-Fälle noch nicht mit einberechnet. Dadurch hat die Krankheit plötzlich eine größere Relevanz für unsere Volkswirtschaft und es werden Forschungsgelder freigegeben. Damit besteht die Hoffnung, dass es zu einem Fortschritt in der Medizin kommt und Menschen wie ich, die seit Jahren oder Jahrzehnten leiden und bereits vom Leben abgehängt wurden, wieder den Anschluss finden.

### **INWIEWEIT WIRD MAN ALS ME/CFS-LER VOM LEBEN ABGEHÄNGT?**

Man verliert seine Arbeit, seine sozialen Kontakte, denn man muss sich komplett zurückziehen ins heimische Umfeld, weil jeder Reiz, jede Anstrengung – ob physisch oder psychisch – zu einer Verschlimmerung der Symptome führen kann. Das Hauptsymptom von ME/CFS nennt sich Post-Exertional Malaise (PEM): eine Belastungsintoleranz, bei der kleinste Dinge wie in einem Buch lesen, telefonieren oder einen Einkauf machen solch eine Entkräftung bedeuten, dass man sich über Stunden, Tage oder manchmal sogar Wochen davon erholen muss.

### **SCHON SOLCHE KLEINIGKEITEN FÜHREN ZU EINER VERSCHLIMMERUNG?**

Ja, leider. Wobei das natürlich höchst individuell ist: Manche leicht betroffenen Patienten können noch einer Teilzeitarbeit nachgehen. Dann gibt es moderat betrof-

**HERAUSGEBER**

Stadtteilverein Neuenheim e.V.  
Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg  
info@stadtteilverein-neuenheim.de  
www.stadtteilverein-neuenheim.de  
v.i.S.d.P.  
1. Vorsitzender Andreas Knorn

**REDAKTION**

**VERANTWORTLICH**

Bärbel Hufen-Fischer, T. 06221 473275  
Daniela Vögt, Sherry Föhr,  
Helgемarie Schwarz, Renate Wendt  
redaktion@stadtteilverein-neuenheim.de

**GESTALTUNG**

Angel Ponz  
info@ponz.de  
T. 06221 373187

**FOTOS TITEL, POSTER**

Christian Föhr  
www.spiegellicht.de

**DRUCK**

Baier Digitaldruck  
www.baier.de

*Die Redaktion besteht aus ehrenamtlichen Mitgliedern,  
die diese Zeitschrift in ihrer Freizeit erstellen.  
Beiträge mögen deshalb bitte auf Datenträger oder per Email übersandt werden.*

*Eingesandte Beiträge werden von der Redaktion nicht auf ihre inhaltliche  
und formale Richtigkeit überprüft. Hierfür sind die Verfasser selbst verantwortlich.  
Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich  
vor, Beiträge oder Leserbriefe gekürzt abzdrukken.*

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
31.8.2023*



**GESTALTUNG UND PRODUKTION VON  
DRUCKSACHEN ALLER ART.  
KATALOGE, MAGAZINE, BROSCHÜREN U.V.M.**



**ponz.design**

print und internet

Ladenburger Str. 51 · 69120 Heidelberg · 06221 37 31 87 · info@ponz.de

fene Menschen wie mich, für die nach einem Interview wie diesem nicht nur der heutige Tag, sondern auch der morgige gelaufen ist. Ich merke schon, wie mein Kreislauf langsam absackt und der Kopf zu schmerzen beginnt ... Schwerstbetroffenen sind dagegen so reizempfindlich, dass sie ihr Leben nur noch im dunklen Zimmer – ohne jegliche mediale Unterhaltung und ohne jegliche Sozialkontakte – fristen müssen: Jeder Lichtstrahl, jedes Geräusch, jedes Gespräch kann eine bleierne Erschöpfung und unerträgliche Schmerzen auslösen. Manchmal sterben sie an Organversagen, manchmal auch durch Suizid. Dennoch gibt es keine passgenauen Behandlungsmöglichkeiten, kaum angemessene Versorgung ...

### **DAS HÖRT SICH GRAUSAM AN.**

Ja, man kann es so zusammenfassen: ME/CFS-Patienten müssen sich vom Leben fernhalten, um zu überleben! Gleichzeitig versuche ich, aus den kleinen Dingen im Alltag Glück zu ziehen: etwas am Computer schreiben oder eine Serie schauen oder abends allein im Garten sitzen. Das weiß ich sehr zu schätzen! Leider ist unklar, wie es mit mir weitergehen wird. Mein Zustand hat sich in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert: Ich kann an keiner Familienfeier teilnehmen, nicht verreisen, nur selten das Haus verlassen ... Das sind schon schwere Einschränkungen. Von Aktivitäten wie dem gemeinsamen Singen hier im Gemeindehaus kann ich nur träumen!

### **HAT IHNEN DIE REHA DAMALS NICHT GEHOLFEN?**

Im Gegenteil, danach ging es mir über Wochen und Monate viel schlechter. Deshalb wurde ich im vergangenen Herbst auch vom SPIEGEL interviewt: zu meiner Reha-Er-

fahrung als ME/CFS-lerin. Betroffene von Long-Covid und ME/CFS sehen sich nach einer (in der Regel aktivierenden!) Reha oftmals mit einer krassen Verschlimmerung konfrontiert ... In diesem Interview bin ich unter einem anderen Namen aufgetreten, weil ich dachte, das Öffentlichmachen meiner Krankheit könne kontraproduktiv sein für meinen Roman. Schließlich handelt es sich um eine fröhliche Story, die die Leser vom Alltag und negativen Dingen ablenken soll! Dann wurde es für mich aber schwer, zwei unterschiedliche Leben zu führen: da die strahlende Autorin, dort die Schwerkranken. Deshalb habe ich Anfang des Jahres meine chronische Erkrankung auf Instagram öffentlich gemacht. Nicht nur, um mir selbst etwas Gutes zu tun, sondern weil ich die Öffentlichkeit, die mir das PIPER-Buch verschafft, für die Sache nutzen möchte: als Stellvertreterin für die vielen Betroffenen, die nicht mehr das Bett verlassen und entsprechend nicht für eine bessere Versorgung kämpfen können!

### **SCHREIBEN SIE DENN TROTZ IHRER ERKRANKUNG WEITER?**

Die Vermarktung des Buches und die entsprechenden Termine kosten mich ungeheure Kraft. Daher kann ich aktuell nicht an einem weiteren Buch arbeiten. Zwar hat PIPER Interesse signalisiert an weiteren Lovestories mit Nachhaltigkeitsfokus. Doch jetzt versuche ich erst einmal, meine Buchveröffentlichung zu genießen und mich darüber zu freuen, dass Menschen mit mir ins Gespräch kommen wollen: über mein Buch, aber auch über meine Krankheit – in der Hoffnung, dass ein größeres Bewusstsein für diese Erkrankung entsteht. Diese ist von zentraler Wichtigkeit, damit Politik und Pharmaindustrie aktiv werden, damit sich endlich etwas ändert in der medizinischen Ausbildung!

## **WANN IST DENN IHRE ERSTE BUCHVORSTELLUNG?**

Meine Premierenlesung wird im Li-bresso in der Brückenstraße stattfinden, am 20. Juli um 19.30 Uhr. Ich habe noch weitere Termine für Signierstunden und Buchvorstellungen, diese stehen auf der PIPER-Website ... Natürlich bergen meine Auftritte das Risiko einer gesundheitlichen Verschlechterung. Aber da mein Leben in Zukunft noch schwieriger werden könnte, möchte ich jetzt nochmal die Seele feiern lassen!

## **VIELLEICHT HILFT ES IHREM KÖRPER AUCH, WENN SIE ETWAS WIE DIESEN BUCHERFOLG HABEN, AN DEM SIE SICH FREUEN KÖNNEN?**

Das wäre schön, ist aber leider nicht der Fall. Auch Dinge, die mir Freude bereiten, ziehen extreme Erschöpfung und Schmerzen nach sich. In der letzten Woche war zum Beispiel eine Freundin zu Besuch, wir waren zusammen essen. Und danach hatte ich drei Tage lang Migräne, konnte das Haus nicht mehr verlassen ... Das ist tatsächlich das Schlimmste an dieser Krankheit: dass man bei jeder schönen Sache genauso bestraft wird wie bei Dingen, die gemeinhin als anstrengend und nervenaufreibend gelten.

## **IHR BUCH KOMMT AM 29. JUNI 2023 HERAUS. WIE KANN MAN SICH DAS VORSTELLEN?**

Ich hoffe, dass ich bis dahin mein Belegexemplar vom Verlag erhalten habe. Es wird natürlich aufregend sein, zum ersten Mal sein eigenes Buch in Händen zu halten. Ich freue mich sehr darauf! Am Tag der Veröffentlichung werde ich wahrscheinlich die meiste Zeit am Handy sein: auf Instagram

feiert man den sogenannten „Release Day“ – das schafft Aufmerksamkeit unter Buch-Bloggern und sorgt damit für eine größere Leserschaft. Da mich das viel Kraft kosten wird, werden wir am Abend nicht ausgehen, sondern einfach nur Pizza bestellen. Ob bei Schulzi's oder bei Salerno's müssen wir noch ausknobeln!

## **LIEBE FRAU ERTELT, HABEN SIE HERZLICHEN DANK FÜR IHRE ZEIT UND DIE KRAFT, DIE DIESES INTERVIEW SIE GEKOSTET HAT. WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLES GUTE UND, DASS IHR BUCH EIN GROSSER ERFOLG WIRD!**

*Die Fragen stellten: Bärbel Hufen-Fischer und Daniela Vogt*

*Nachsatz: Das Interview mit Ellen Ertelt haben wir im Juni geführt. Inzwischen ist ihr Buch erschienen und Frau Ertelt freut sich sehr, dass es bisher sehr positive Reaktionen gibt. Im September wird sie zwei weitere Lesungen durchführen.*

## **LESUNG MIT MUSIK: ELLEN ERTELT LIEST AUS IHREM „NACHHALTIGEN“ HEIDELBERG-ROMAN UND DARLING DIANE STEUERT STIMMUNGSVOLLE LOVESONGS BEI:**

**DO, 21.09. UM 20 UHR IN DER GEMEINDEBÜCHEREI DOSSENHEIM, RATHAUSPLATZ 1, 69221 DOSSENHEIM**

**MO, 25.09. UM 19.30 UHR IN PETRAS BAHNSTADT-BUCHHANDLUNG, PFAFFENGRUNDER TERRASSE 6, 69115 HEIDELBERG**

# SCHIMPANSE EPULU IST 55 JAHRE ALT

## GEMEINSAM ALTERN IN DER SENI- OREN-WG IM ZOO HEIDELBERG

Am Freitag, den 23.6.23 wurde der männliche Schimpanse unserer fünfköpfigen Seniorengruppe stolze 55 Jahre alt. Dies ist ein Zeichen dafür, dass er sich sehr wohl fühlt und gut in die Gruppe integriert hat. Die Heidelberger Schimpansen-Gruppe hat das höchste Durchschnittsalter aller Zoos in Deutschland.

Schimpanse erreicht hohes Alter

Für einen Schimpansen ist der 55. Geburtstag nicht selbstverständlich, denn in der Wildnis erreichen sie ein Alter von maximal 40 Jahren, in seltenen Fällen auch 50 Jahren. Meist werden die weiblichen Schimpansen älter als ihre männlichen Artgenossen. Auch dank der guten und aufmerksamen Pflege seiner Tierpfleger und den sozialen Interaktionen mit seinen vier weiblichen Mitbewohnerinnen Conny, Susi, Heidi und Lulu, ist das Schimpansenmännchen Epulu in seinem hohen Alter noch fit und gesund.

Er hat sich seit seiner Ankunft im Oktober 2019 gut in die Gemeinschaft eingefügt. „Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich Epulu mittlerweile so gut mit den Schimpansendamen versteht“, sagt Sandra Reichler Kuratorin für Säugetiere. Das war am Anfang noch nicht abzusehen, denn Epulu lebte mit nur einem anderen Weibchen zusammen, bevor er vom Grünen Zoo Wuppertal nach Heidelberg gekommen ist. Daher war es für ihn eine große Herausforderung sich in sein neues Zuhause einzufinden. Der Umzug nach Heidelberg und die Aufregung, sich an eine neue Gruppe zu gewöhnen, hat sich für Epulu gelohnt: mittlerweile zeigt er zahlreiche soziale Verhaltensweisen, die früher bei ihm nicht oder kaum beobachtet werden konnten, so zum Beispiel Spielverhalten mit anderen Schimpansen, Versöhnungen, gegenseitige Fellpflege, sowie das Teilen von Nahrungsmitteln. Mittlerweile hat er sich in Heidelberg zu einem sehr entspannten Schimpansen entwickelt,

37



Schimpansenmännchen Epulu an seinem 55. Geburtstag im Zoo Heidelberg  
(Foto: Katrin Raisch / Zoo Heidelberg)

da er vielfältige und abwechslungsreiche soziale Interaktionen erleben darf. Besonders interessant ist dabei, dass Epulu und das Schimpansen Weibchen Conny mittlerweile wirklich gute Freunde geworden sind, denn gerade diese beiden hatte zu Anfang große Probleme sich einander zu gewöhnen. Conny, die sich immer schon eher am Rande der Gruppe aufhielt, zeigt seitdem sie mit Epulu angebandelt hat, immer öfter soziales Verhalten und sucht die Nähe der anderen Schimpansen. In Conny hat Epulu eine sehr engagierte Verbündete gefunden, die ihm Sicherheit bietet und dadurch oft zwischen ihm und den anderen Weibchen vermittelt.

#### Gemeinsam altern

Inzwischen sind die fünf Schimpansen mit über 50 Jahren bereits sehr alt: „Unser Ziel war es, dass sie trotz ihrer bewegten Biographie, ihren Lebensabend in einer harmonischen Senioren-WG in Heidelberg verbringen können,“ berichtet Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann. Denn während Epulu eher behütet aufgewachsen ist, haben die vier Damen eine

recht turbulente Lebensgeschichte hinter sich: sie sind über Umwege hier nach Heidelberg gekommen und stammen teilweise aus Beschlagnahmen. „All das sieht man heute immer noch an ihrem Verhalten und der Kommunikation untereinander, aber auch mit uns Pflegern“, berichtet Dominik Winkel, Tierpfleger im Affenrevier. „Die Heidelberger Rentner WG ist also besonders, nicht nur wegen ihres hohen Alters, sondern auch weil sie auf Grund ihrer Historie alle etwas anders „ticken“ als besser sozialisierte Schimpansengruppen.“

Obwohl Schimpansen, die am weitesten verbreitete Menschenaffen sind, nehmen ihr Lebensraum und ihre Bestände zusehends ab, weshalb sie auf der Roten Liste bedrohter Tierarten als „stark gefährdet“ geführt werden. In ihrem Verbreitungsgebiet kommen die Tiere in vier Unterarten in West-, Zentral- und Ostafrika vor. Wie auch andere Primatenarten werden sie in einigen Regionen Afrikas gejagt, da ihr Fleisch auf lokalen Märkten als sogenanntes Bushmeat verkauft wird.

38



Zwei alte Schimpansendamen teilen sich ein Eis im Zoo Heidelberg  
(Foto:Katrin Raisch / Zoo Heidelberg)

# VERANSTALTUNGEN

## AUGUST / SEPTEMBER 2023

### **DO, 03.08.23:**

#### **STERNSTUNDEN IN DER KAMERA: DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE**

D 2023, Regie: Lars Kraume, 92 Min.

### **FREITAG 04.08.**

#### **OPEN-AIR-KINO**

Apocalyptic Cinema: DR. STRANGELOVE OR: HOW I LEARNED TO STOP WORRYING AND LOVE THE BOMB(1964), Reg. Stanley Kubrick. OV Englisch mit deutschen Untertiteln, Wissenschaftlicher Kommentar: Christoph Pistner (Oeko-Institut e.V., Darmstadt) Mathematikon, INF 205, 21:30 Uhr

### **DONNERSTAG 17.08.**

#### **STERNSTUNDEN IN DER KAMERA: MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN**

F 2023, Regie: François Ozon, 102 Min.

### **MITTWOCH 30.08.**

#### **STADTTEILVEREIN**

Vergabe der Restplätze beim Fischer-Fest-Flohmarkt. Bürgerhaus, Lutherstr. 18, 17:00 Uhr

### **DONNERSTAG 31.08.**

#### **STERNSTUNDEN IN DER KAMERA: THE ART OF LOVE**

CH/GB 2022, Regie: Philippe Weibel, 107 Min Freitag 01.09.

Neuenheimer Marktplatz: Marktplatz Serenade, 20 Uhr, das Trio „belle Epoque“ spielt leichte Klassik

### **SAMSTAG 02.09.**

#### **FISCHERFEST**

rund um den Neuenheimer Marktplatz. Kinderflohmarkt ab 8:00 Uhr, Erwachsenen-flohmarkt ab 15:30 Uhr, Live-musik

### **SONNTAG 03.09.**

#### **FISCHERFEST**

rund um den Neuenheimer Marktplatz. Kinderflohmarkt ab 10:00 Uhr, Erwachsenen-flohmarkt ab 10:00 Uhr, Live-musik

### **MONTAG 04.09.**

#### **FISCHERFEST**

rund um den Neuenheimer Marktplatz. Ab 17 Uhr Live-musik

### **SONNTAG 10.09.**

#### **JAKOBUSKIRCHE**

Tag des offenen Denkmals: 11:30 und 14:30 Uhr Kirchenführungen,

Konzert: Unsere neue Orgel im Portrait, alte und neue Musik im Dialog mit der Architektur, 18 Uhr, Kastellweg 18, 69120 Heidelberg

#### **TAG DES OFFENEN DENKMALS**

Führungen durch die Jakobuskirche mit Architektin Christiane Hauss und Musik. Jakobuskirche, Kastellweg 18, 11:30 Uhr und 14:00 Uhr

#### **KONZERT**

„Unsere neue Orgel im Portrait: Alte und neue Musik im Dialog mit der Architektur“. Manuela Weiss, Orgel und Christiane Hauss, Architektin. Jakobuskirche, Kastellweg 18, 18:00 Uhr

### **DONNERSTAG 14.09.**

#### **STERNSTUNDEN IN DER KAMERA: IM HERZEN JUNG**

F/B 2021, Regie: Carine Tardieu, 112 Min.

### **SAMSTAG 16.09.**

#### **NABU AUF DER BUGA**

„Für Blaumeise, Mauersegler & Co. – Nisthilfen ums Haus“: Infostand mit Dr. Karl-Friedrich Raqué. Spinelli-Park Mannheim, NABU-Vogelhaus der



Artenvielfalt (U-Halle Nr. 32), 11:00-17:00 Uhr

### **SONNTAG 17.09.**

#### **NABU AUF DER BUGA**

Vortrag: „Naturschutz – Konzepte und Handlungsmöglichkeiten jedes Einzelnen“ mit Prof. Dr. Klaus Dieter Hupke. Spinelli-Park Mannheim, Campuspavillon (Veranstaltung Nr. 9)

### **DONNERSTAG 21.09.**

#### **ZOO HEIDELBERG**

Abendrundgang für Erwachsene: Kriminelle Machenschaften der Tiere. Zoo Heidelberg, Tiergartenstr. 3, 17:00 Uhr

#### **WORKSHOP UND GESPRÄCHSRUNDE**

„Migranten und Bildungsarbeit“ Pädagogische Hochschule, Keplerstr. 87, 17:00 Uhr

#### **KONZERT**

„Das kleine Format“: Kammermusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann mit Friedemann Schulz, Cello und Manuela Weiss, Klavier. Jakobuskirche, Kastellweg 18, 18:00 Uhr

### **SONNTAG, 24.09.**

#### **KONZERT**

„Das kleine Format“: Kammermusik von Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann mit Friedemann Schulz, Cello und Manuela Weiss, Klavier. Jakobuskirche, Kastellweg 18, 18:00 Uhr

### **MITTWOCH 27.09.**

#### **VERNISSAGE**

"SYSTEM": Werke von Konstantin Voit. +punkt Kirche, INF 130.2, 19:00 Uhr

### **DONNERSTAG 28.09.**

#### **STERNSTUNDEN IN DER KAMERA: DIE EINFACHEN DINGE**

F 2023, Regie: Éric Besnard, 95 Min.

### **FREITAG 29.09.**

#### **ZOO HEIDELBERG**

Vater-Kind-Tag. Zoo Heidelberg, Tiergartenstr. 3, 15:00 Uhr

### **SAMSTAG 30.09.**

#### **NABU EXKURSION**

„Herbst im Schlossgarten Heidelberg“ mit Nicole Lill. Treffpunkt: Heidelberg-Altstadt, Eingang Schlossgarten, vor dem Besucherzentrum im Schlosspark, 19:30 Uhr



Wenn Sie auf eine Veranstaltung im August oder September hinweisen möchten, dann schreiben Sie uns.  
Redaktionsschluss ist der 31.8.23.

WIR LÖSEN IHRE  
**Haus-Aufgaben**

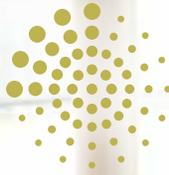


**Huther Immobilien**

MANNHEIM | HEIDELBERG | COMMERCIAL

Uferstraße 10 | 69120 Heidelberg  
0 6221 439 933 | heidelberg@huther-immobilien.de  
Inhaber: Dr. Sabine Welters und Mario Keza

[www.huther-immobilien.de](http://www.huther-immobilien.de)



RHEIN NECKAR  
AKUSTIK



Kostenfreier  
Hörtest &  
unverbindliche  
Beratung

**„Seitdem wir neue Hörgeräte  
tragen, ist es wieder wie früher.“**

**Sie mögen es bequem? Entdecken Sie unsere  
Hörgeräte mit komfortablem Bluetooth-Standard.  
Gerne reservieren wir uns Zeit für Ihren Termin.**

---

Heidelberg • Brückenstr. 3 • 0 62 21 / 673 77 00

---

[www.rhein-neckar-akustik.de](http://www.rhein-neckar-akustik.de)



# STERNSTUNDEN IN DER KAMERA

An jedem zweiten Donnerstag um 14:30 Uhr in Kooperation mit der *Akademie für Ältere*.  
Eintrittspreis für Mitglieder der Akademie für Ältere e.V.: € 6,00 ☆



42

**1) DO, 03.08.23:** DIE UNSCHÄRFERELATION DER LIEBE, D 2023, Regie: Lars Kraume, 92 Min. Es geht um einen Mann und eine Frau im fortgeschrittenen Alter, um eine zufällige Begegnung, und um mehr. Denn die von Caroline Peters gespielte Greta rückt dem von Burghart Klaußner gespielten Alexander so richtig auf die Pelle. Das Ergebnis ist wahrlich vergnüglich.

**2) DO, 17.08.23:** MEIN FABELHAFTES VERBRECHEN, F 2023, Regie: François Ozon, 102 Min. Luxuriöse Ausstattung und ein stargespicktes Ensemble wetteifern in François Ozons eleganter, aber auch tiefgründigen Komödie mit einem witzig boshaften Plot, der in denkbar charmanter Form aktuelle Themen inklusive #MeToo aufgreift.

**3) DO, 31.08.23:** THE ART OF LOVE CH/GB 2022, Regie: Philippe Weibel, 107 Min. Eva schreibt heimlich im Nebenverdienst Bewertungen über Erotikspielzeug der Londoner Firma »THE ART OF LOVE«. Adam ist der erfolgreichste Influencer dieser

Firma. Als Eva und Adam von ihrem Chef für ein Projekt verpflichtet werden, sind sie alles andere als begeistert... Eine sympathische Britische-Komödie über eine ungewöhnliche Freundschaft.

**4) DO, 14.09.23:** IM HERZEN JUNG, F/B 2021, Regie: Carine Tardieu, 112 Min. Eine außergewöhnliche, sensible Liebesgeschichte zwischen einer älteren Frau und einem jüngeren Mann. Allen Hindernissen zum Trotz ringen sie um eine gemeinsame Zukunft. Dieser radikal ehrliche und mit stimmungsvollen Bildern erzählte Liebesfilm ist emotionales Kino, wie es nur aus Frankreich kommen kann.

**5) DO, 28.09.23:** DIE EINFACHEN DINGE, F 2023, Regie: Éric Besnard, 95 Min. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt die leichtfüßige Komödie von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist – eben in den einfachen Dingen.

# REHASPORT BEI DER TSG 78 HEIDELBERG

Unser Leitsatz: „Wir hören nicht mit dem Sport auf, weil wir alt werden, wir werden alt, weil wir mit dem Sport aufhören.“

Dieser schlichte, doch weise Spruch abgewandelt vom Original von Oliver Wendell Holmes („Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen!“), birgt sehr viel Wahres. Sehr viele Beschwerden und Schmerzen, Funktionsverluste und Bewegungseinschränkungen sind das Resultat eines bewegungsarmen Lebens. Aber es ist nie zu spät, den gesundheitsorientierten Sport in das eigene Leben zu integrieren und sich dadurch der Abwärtsspirale wortwörtlich entgegen zu bewegen.

Der Rehasport ist ein idealer Einstieg um den bestehenden Beschwerden entgegen zu wirken und kann mit oder ohne ärztliche Verordnung (Muster 56) durchgeführt werden. Näher Infos dazu auch auf unse-

rer Homepage unter [www.tsg78-hd.de/abteilungen/rehasport](http://www.tsg78-hd.de/abteilungen/rehasport)

Die TSG 78 Heidelberg bietet derzeit folgende Gruppen an:

Innere/Lunge	Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Neurologie	Montag 11.00 - 12.00 Uhr
Orthopädie	Dienstag 8.00 - 19.00 Uhr
	Freitag 10.00 - 11.00 Uhr
	Freitag 11.00 - 12.00 Uhr

Weitere Gruppen sind in Planung. Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie uns an! Alle Gruppen werden von speziell ausgebildeten Übungsleiter\*innen angeleitet und finden im TSG 78 Sportpark, Tiergartenstr. 9, 69120 Heidelberg / Neuenheimer Feld statt. Die Halle befindet sich im 1. OG des Athleticons.

Informationen und Anmeldung bei Christiane Hedrich unter [reha@tsg78-hd.de](mailto:reha@tsg78-hd.de) oder 0157-81288125

43



Die obere Halle im Athleticon (Hallenbau auf der Rückseite der Tennishalle) ist Trainingsort für alle Rehasport-Gruppen.



**Bestattungshaus  
KURZ  
FEUERSTEIN**  
Inhaber Fam. Beer



Fachberaterin Nicole Gundt unterstützt Sie  
in schweren Zeiten.



Organisation  
der Bestattung



06221 13120



Bestattungs-  
vorsorge

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

Bestattungshaus Kurz Feuerstein e. K., Berghheimer Straße 114, 69115 Heidelberg

## HAUSHALTS- UND FIRMEN- AUFLÖSUNGEN



WIR SIND FÜR SIE DA-  
HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNG,  
ENTRÜMPELUNG, ENTSORGUNG UND TRANSPORTE



06221/ 434 82 53

0172/ 74 14 666

FAX 06221/ 59 91 91



F. HAGEDORN HAUSHALTS- UND FIRMENAUFÖSUNGEN  
NECKARSTADEN 10A • 69117 HEIDELBERG  
[WWW.HAUSHALTAUFLOESUNG-HAGEDORN.DE](http://WWW.HAUSHALTAUFLOESUNG-HAGEDORN.DE)



**Dein Partner  
in Sachen  
Führerschein**

**Fahrschule  
Dehousto**

**Ladenburgerstr. 50  
HD - Neuenheim**

**☎ 45 12 45**

oder

**[www.fahrschule-dehoust.de](http://www.fahrschule-dehoust.de)**

Theorie:

Mo + Mi ab 19.00 Uhr

Büro + Anmeldung :

Mo bis Fr 18.00 - 19.00 Uhr

## CLAUER

DAS HEIDELBERGER WEINGUT



[WWW.WEINGUTCLAUER.DE](http://WWW.WEINGUTCLAUER.DE)

**Heidelberger Weine  
direkt vom Erzeuger.**

Wir sind Montag bis  
Samstag für Sie da:

Weingut Clauer  
Dormenackerhof  
69126 Heidelberg  
Tel: 06221-382439

Gerne führen wir auf Anfrage auch  
Weinproben für Gruppen durch.



# GEBRAUT, WO WIR ZUHAUSE SIND

[WWW.HEIDELBERGER-BRAUEREI.DE](http://WWW.HEIDELBERGER-BRAUEREI.DE)



## WILLST DU MIT UNS PFLEGEN?



**ST. VITUS**  
SOZIALSTATION

HEIDELBERG-HANDSCHUHSEIM

Wir suchen begeisterte Pflegefachkräfte

Bei uns werden Patienten nicht nur gepflegt...wir helfen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und ihrem sozialem Umfeld zu bleiben.

Unsere größte Stärke sind dabei unsere Mitarbeiter\*innen. Jeder im Team ist gleichwichtig. Wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig. Wir teilen Schönes und Trauriges.

Gemeinsam wollen wir für unsere Kunden eine gute Zukunft gestalten.  
Bei uns bist du Pflegekraft und nicht nur Pflegeroboter!

Sozialstation St. Vitus Heidelberg Nord und Dossenheim  
Pfarrgasse 5a  
69121 Heidelberg  
Tel. 06221 480686  
[www.sozialstation-st-vitus.de](http://www.sozialstation-st-vitus.de)  
[info@sozialstation-st-vitus.de](mailto:info@sozialstation-st-vitus.de)



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

## AUGEN AUF IN NEUENHEIM



46

**UNSER RÄTSEL** für unsere Leser, ob jung oder alt, jeder kann mitmachen, außer der Redaktion. Unser Rätsel in der letzten Ausgabe zeigte ein Foto, mit Blick auf ein Bullauge. Und dieses befindet sich beim Bärenschauenfenster im Zoo. Gewusst haben es wieder viele, ausgelost haben wir Gerhard Schrade. Herzlichen Glückwunsch! Das Bild in der neuen Ausgabe der NN zeigt, ja, was zeigt es eigentlich? Und wo befindet es sich? Wenn Sie es wissen, machen Sie mit; schreiben Sie uns an folgende Adresse: Neuenheimer Nachrichten, Stadtteilverein, Lutherstraße 18, 69120 Heidelberg, Stichwort Bilderrätsel in NN 77 oder mailen Sie uns unter [raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de](mailto:raetsel@stadtteilverein-neuenheim.de). Der Einsendeschluss ist der 31.08.2023. Unter den richtigen Lösungen verlosen wir wieder einen Buchgutschein im Werte von 20,00 €. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Machen Sie mit, es macht Spaß! Augen auf! *bhf*

riegler

BACKT SEIT 1765

# BROTKULTUR zum Genießen

Kürbiskern  
brot

Heidelberger  
Schlossweck

Hauseigener  
Natarsauerteig.  
Sehr lange  
Teigführung.



Mit gerösteten steirischen Kürbiskernen  
& gerösteten Sonnenblumenkernen.



... mehr als nur ein Brötchen.  
Verfeinert mit Haselnüssen & Cranberries.

Traditionelle Handwerkskunst aus Heidelberg. Seit 1765.



# Entspannt leben, Egal was kommt. Mit unseren Kranken- Zusatzversicherungen.

Schützen Sie sich gegen die finanziellen Folgen von Krankheiten. Der gesetzliche Versicherungsschutz reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Viele Leistungen werden nicht mehr oder nur teilweise abgedeckt.

Sprechen Sie mit mir.

**Generalagentur**

**Christian Wilhelm**

Brückenstraße 34

69120 Heidelberg

Telefon 06221 9143011

[christian.wilhelm@wuerttembergische.de](mailto:christian.wilhelm@wuerttembergische.de)

[www.wuerttembergische.de/christian.wilhelm](http://www.wuerttembergische.de/christian.wilhelm)



**württembergische**

Ihr Fels in der Brandung.